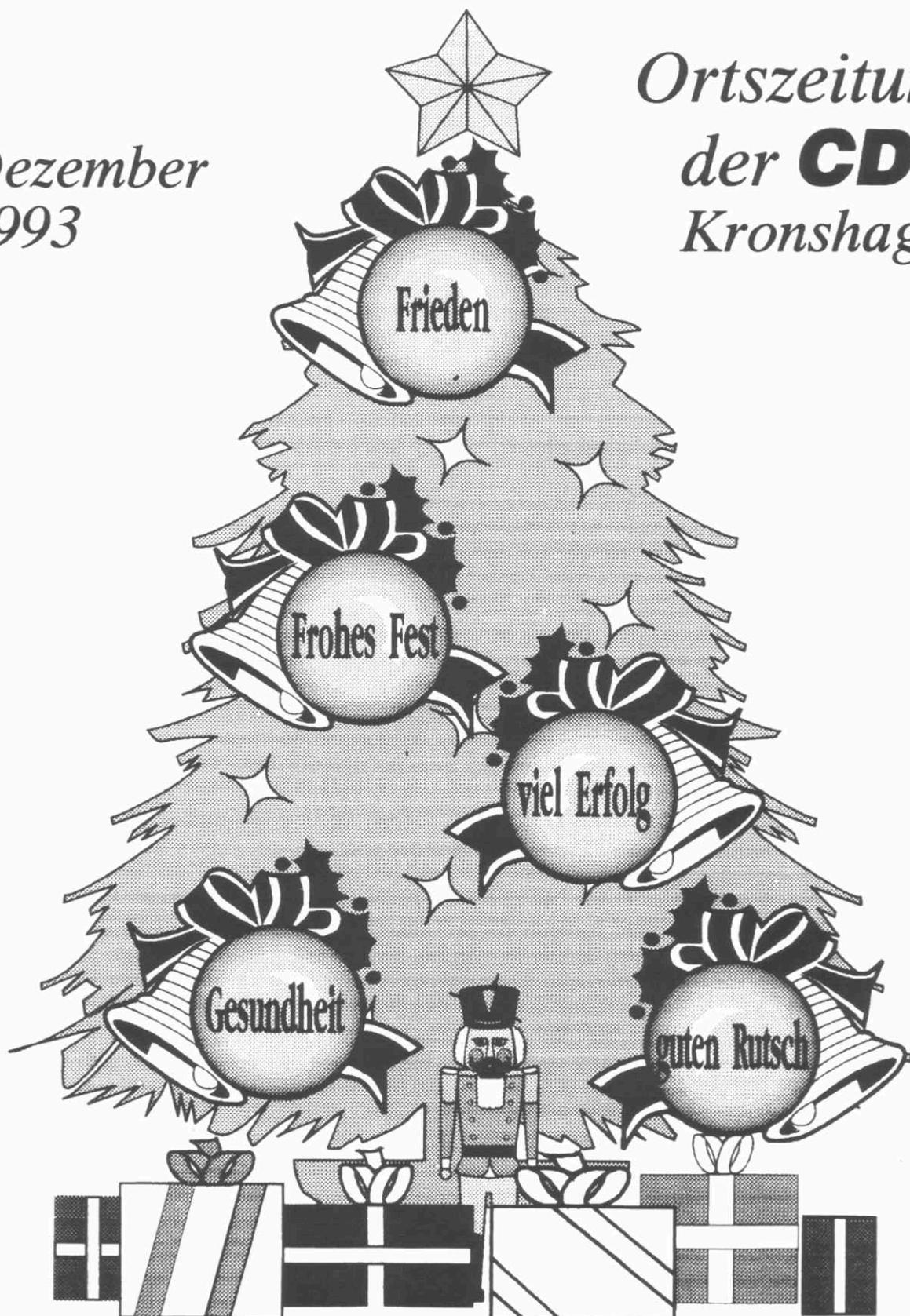


WEGWEISER

Dezember
1993

Ortszeitung
der **CDU**
Kronshagen

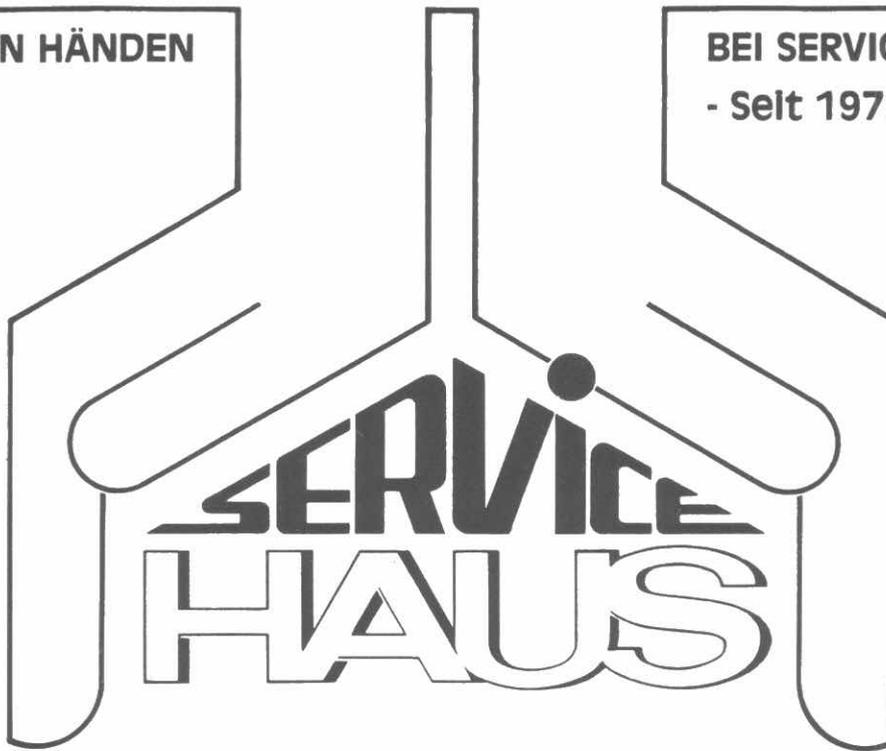


Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest.

IN SICHEREN HÄNDEN

BEI SERVICE-HAUS

- Seit 1972 ... -



20 Jahre wirtschaftliches und gesundes Bauen!

Zuverlässigkeit, gute Bauqualität, dazu ein individuell geschnürtes Finanzierungspaket und erschwingliche Preise: das sind die Markenzeichen von Service-Haus Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH & Co. KG in Ottendorf bei Kiel. Ob beim Einfamilienhaus, das rein nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten gebaut wird, oder bei der Luxusvilla – die ganz persönlichen Wünsche und Vorstellungen der Bauherren an das Objekt stehen oben an.

Schon bei der Firmengründung im Oktober 1972 war es das Ziel, den Kunden mit einem Komplettangebot bis zur schlüsselfertigen Übergabe den Traum vom Eigenheim zu verwirklichen. Das Unternehmen ist dank seiner Philosophie und Qualität zu einem der Marktführer in der Region geworden. Service-Haus hat seine Klientel überwiegend sowohl im Umland als auch in der Landeshauptstadt Kiel. Neben Einfamilien- und Doppelhäusern werden Reihenhäuser, Eigentumswohnungen und luxuriöse Apparthäuser gebaut, wie zum Beispiel auf Sylt, wo gerade drei Anlagen entstehen.

Geschäftsführer Bernd Uberschär ist überzeugter Verfechter der Massivbauweise. Die Solidität, Festigkeit und Beständigkeit der in herkömmlicher und bewährter Massivbauweise gebauten Häuser überzeugen seine Kunden ebenso wie optimaler Wärmeschutz. Auf wirtschaftliches und zugleich gesundes Wohnen legt die Firma großes Augenmerk: „Wärmeschutz im Winter durch Wärmedämmung plus Wärmespeicherung sowie Wärmeschutz durch Speicherefähigkeit massiver Wandbaustoffe im Sommer sind in einem massiven Haus selbstverständlich.“

Das Ziel, so kostengünstig und schnell wie möglich ein Haus zu erreichen, erreicht Service-Haus durch enge Zusammenarbeit seiner versierten Fachberater, Bautechniker und seiner bewährten Subunternehmer. Die diversen Service-Leistungen ermöglichen eine maximale Betreuung für den Bauherrn, mit einem Wort: Problemloser Hausbau durch Full-Service.

Service-Haus bietet Einfamilienhäuser ab 200.000,- DM an. Die durchschnittliche Bauzeit bei einem schlüsselfertigen Haus inklusive Vollkeller liegt bei weniger als sechs Monaten. Man überläßt es jedem einzelnen Bauherrn, ob er sein Eigenheim schlüsselfertig beziehen oder selbst mit Hand anlegen will.

Das Unternehmen blickt nach der Rezession in den 80er Jahren optimistisch in die Zukunft: Gegenüber 20 Häusern im Jahresdurchschnitt der 80er Jahre werden bis zum Jahresende 1992 insgesamt 40 Häuser fertiggestellt sein. Für das nächste Jahr gilt eine ähnlich positive Prognose. In den 20 Jahren seit Bestehen der Service-Haus wurden 700 Häuser bezogen.

Als Mitglied im Bundesverband Freier Wohnungsunternehmen steht Service-Haus voll hinter den Zielen des Verbandes: Sie tritt in marktwirtschaftlicher Verantwortung gegen unlauteres Geschäftsgeschehen, für ehrliche Werbung und für Vertragszuverlässigkeit ein. Das Unternehmen sieht für den konventionellen Hausbau eine positive Zukunft:

Die Preisgünstigkeit und individuelle Anpassungsfähigkeit des Massivbaues, der hohe Wohnungsbedarf und der nach wie vor bestehende Traum vieler Familien vom eigenen Haus, verbunden mit der Erkenntnis, eine der besten dauerhaften Geldanlagen zu wählen, werden auch künftig Bestand haben.

Coupon



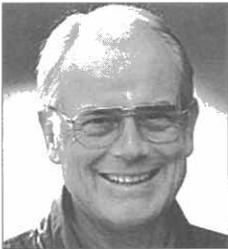
FÜR DIE BROSCHÜRE „BAUINFORMATION“
 DEN BESUCH IHRES FACHBERATERS

Name _____
Telefon _____

Adresse _____

SERVICE-HAUS

Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH & Co. KG
Dorfstraße 57
24107 Ottendorf
Tel. 0431 / 58 20 31



Grußwort unseres Landesvorsitzenden Ottfried Hennig

Liebe Kronshagerinnen, liebe Kronshagerer!

Wir befinden uns vor dem Beginn eines entscheidenden Jahres.

Ganze 79 Tage stehen uns im neuen Jahr zur Verfügung, um die Kommunalwahl am 20. März 1994 zu gewinnen. Damit stehen wir in Schleswig-Holstein gemeinsam mit den Niedersachsen, die am 13. März 1994 mit Christian Wulff an der Spitze eine neue Landesregierung wählen sollen, zuerst in der Bewährungsprobe des Superwahljahres 1994, in dem am 12. Juni auch die Europawahl sowie am 23. Oktober die Bundestagswahl stattfindet.

Die bevorstehende Kommunalwahl ist für uns eine besonders bedeutungsvolle Wahl, die darüber entscheiden wird, ob es uns gelingt, an die große Tradition der Volkspartei anzuknüpfen und ein Signal des Vertrauens für die **CDU** zu setzen. Darum müssen wir uns jetzt fit machen für die Auseinandersetzung im Wahlkampf, den wir – unter Verwendung unserer schlagkräftigen Werbelinie – engagiert und überzeugend führen werden.

Unser Wahlziel ist klar und eindeutig:

Wir wollen am 20. März 1994 wieder die kommunalpolitisch stärkste Kraft in Schleswig-Holstein werden!

Wir wollen wieder die Nummer 1 in unserem Land sein!

Und ich bin sicher, dazu dient uns als Grundlage unser in der erweiterten Landesausschußsitzung beschlossenes Programm zur Kommunalwahl 1994, in dem wir unsere politischen Standpunkte verankert haben. Dazu verhilft uns auch unsere solide Politik, die der eigenen Heimat, der eigenen Stadt und der eigenen Gemeinde dient.

Ich bin davon überzeugt: Damit können wir wieder Mehrheiten in den Rathäusern und Gemeindevertretungen erringen.

Für unser Land ist es höchste Zeit, der falschen und gefährlichen, der kommunalfeindlichen Politik der SPD Einhalt zu gebieten und ein Ende zu setzen.

Mit aller Kraft – unter Zuhilfenahme unserer konsequent sparsamen und konsequent kommunalfreundlichen Strategien – werden wir uns der in Schleswig-Holstein regierenden „Steuererhöhungspartei“ entgegenstellen.

Wir werden beweisen, daß wir mit den besseren Alternativen für die sachpolitischen Anforderungen und Herausforderungen der kommenden Jahre bereitstehen, unserem Land und seinen Menschen zu dienen.

Wir alle gemeinsam müssen die Chance bei der Kommunalwahl 1994 nutzen, unserer langjährig erfolgreichen Regierungspartei **CDU** die Verantwortung für die Politik in Städten, Kreisen, Gemeinden in Schleswig-Holstein zurückzugeben bzw. zu erhalten.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich eine glückliche und besinnliche Weihnachtszeit und für 1994 Glück, Erfolg und Mut.

Mit besonders herzlichen Grüßen

Ihr

Ottfried Hennig

Bei ADK liegen Sie goldrichtig Verkauf + Werkstatt Ersatzteilverkauf



Frohe Weihnachten, guten Rutsch ins Neue Jahr.

Vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen.



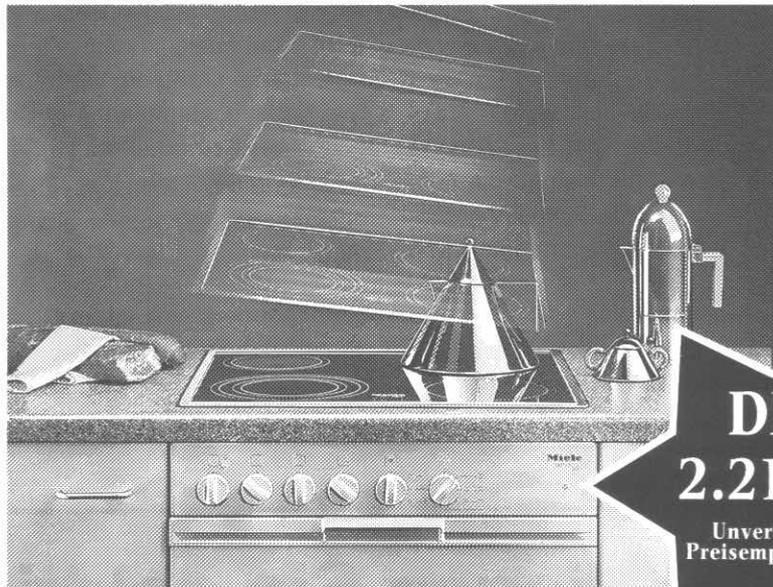
Auto-Dienst Kronshagen GmbH

Alle 94er Modelle können Sie bei uns besichtigen.

Eckernförder Str. 276 · 24119 Kronshagen · Tel. 0431/54554 · Fax 548110

Miele

**Geschenkideen
fürs Leben
von Miele**



**DM
2.215,-**

Unverbindl.
Preiseempfehlung

Ein starkes Team mit Preisvorteil:

TwinSetplus von Miele!

Zwei Teile – Einbauherd und Kochfeld – zu einem Preis. Und zwar zu einem besonders günstigen. Denn das Glaskeramik-Kochfeld hat vier Blitz-Kochzonen, davon eine mit umschaltbarer Variozone für kleine und große Töpfe. Und der Herd steht mit seinen sechs verschiedenen Betriebsarten und dank CleanEmail im Backofen und auf Backblech und Fettpfanne glänzend da.

Verkauf nur durch Ihren Miele Fachhändler

**Beratung auch im Miele Vertriebszentrum.
Suchskrug 10 · 24107 Kiel · Telefon 04 31/5407-0**



Zum Jahreswechsel 1993/94

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

In der Adventszeit blicken wir zurück auf das zu Ende gehende Jahr 1993 und erwarten das neue Jahr 1994, dem wir unsere Wünsche und Hoffnungen anvertrauen.

Das Jahr 1993 hat nicht alle unsere großen und kleinen Wünsche erfüllen können, weder im persönlichen noch im kommunalen Leben. Insgesamt war dieses Jahr für unsere Gemeinde jedoch ein Jahr erfolgreicher Arbeit. Gemeindevertretung und -verwaltung haben die Aufbauarbeit früherer Jahre mit Initiative und Tatkraft fortgeführt. **Neue Wohnungen konnten bezogen werden, die Verkehrsverhältnisse wurden verbessert, die gute Ausstattung der kommunalen Einrichtungen konnte erhalten und verbessert werden, Vereine und Verbände wurden in ihrem Bemühen um das Gemeinwohl finanziell unterstützt, und wichtige, in die Zukunft weisende Planungen wurden aufgenommen.**

Bei einem Jahresrückblick dürfen einige Höhepunkte nicht unerwähnt bleiben: An einem Tag der offenen Tür konnten Sie sich davon überzeugen, daß mit den Jahrhundertbauwerken **Bauhof und Feuerwehr** beste Voraussetzungen für zwei Einrichtungen geschaffen wurden, die wichtige Dienste für Sie leisten.

Die Gemeinde kann mit dem **Blockheizkraftwerk** am Suchsdorfer Weg eine zukunftsweisende kommunale Einrichtung vorweisen.

Die Planungen für **ein neues Ortszentrum** sind um entscheidende Schritte vorangekommen. **Schwerpunkte werden eine betreute Wohnanlage auf dem alten Bauhof an der Wendenstraße, Schaffung dringend benötigter Wohnungen, mehr Chancen für den Mittelstand und ein neues Verwaltungsgebäude mit einem modernen, zeitgemäßen, behindertengerechten Dienstleistungsangebot für alle Kronshagenerinnen und Kronshagener sein.** Im neuen Jahr soll in Kronshagen eine **weitere Kindertagesstätte** entstehen.

Mit großer Sorge haben wir jedoch erleben müssen, daß öffentliche Einrichtungen, die aus Ihren Steuern finanziert wurden, sinnlos beschädigt und zerstört wurden.

Erfreut können wir feststellen, daß sich unser Wunsch aus dem vorjährigen Grußwort erfüllt hat, denn Kronshagen erlebte ein friedliches Miteinander von inländischen und ausländischen Bürgerinnen und Bürgern. Allen, die hierzu ihren Beitrag geleistet haben, gebührt unser Dank. Wir blicken mit Zufriedenheit auf die Bilanz des ablaufenden Jahres zurück und danken all denen, die ehrenamtlich und hauptamtlich für das Wohl unserer Gemeinde tätig waren.

Auch im neuen Jahr sind unter weiter erschwerten wirtschaftlichen Bedingungen viele Aufgaben zu bewältigen. Richtschnur wird für die Gemeindevertretung und Gemeindeverwaltung auch künftig sein: ein **solides Haushaltsfundament** erhalten! Lassen Sie uns wie bisher aufgeschlossen, vertrauensvoll und uneigennützig für unser Kronshagen zusammenarbeiten.

Vor uns liegen die Wahlen zu den Kommunalvertretungen, zum Deutschen Bundestag und zum Europäischen Parlament. **Nutzen Sie Ihr demokratisches Grundrecht, und unterstützen Sie die demokratischen Kräfte, die nach 1945 den demokratischen und sozialen Rechtsstaat aufgebaut haben.**

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und für das neue Jahr Frieden, Gesundheit und viel Erfolg.

Wolf-Dietrich Wilhelms

Bürgermeister

Sabina Strzylecki

Bürgermeisterin

*Liebe Kronshagenerinnen
und Kronshagener!*

*Wir wünschen Ihnen ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und ein
glückliches Jahr 1994.*

Freundliche Grüße
Ihre **CDU** Kronshagen
Ihre Redaktion des WEGWEISERS

Heinz Busies Doris Pascheke
Ortsvorsitzender Fraktionsvorsitzende

Wir sind für Sie da, wenn es um Ihre Sicherheit geht.



...denn auf gute Nachbarn kann man sich immer verlassen!

Bezirkskommissar
Otto Ternies
24119 Kronshagen
Kieler Straße 66
Telefon 0431/580040
Telefax 0431/580027

PROVINZIAL

Partner der Finanzgruppe

Alle Sicherheit für uns im Norden

Hände weg von unseren Schulen!

Mehrfach hat sich die **CDU** Kronshagen und die **CDU**-Fraktion für den Erhalt unserer Kronshagener Schulen in der Öffentlichkeit stark gemacht.

Am 26. Oktober verabschiedete die Gemeindevertretung **mit den Stimmen der CDU (bei Enthaltung der SPD-Fraktion!!!)** folgenden **Entschließungsantrag** zur Schulentwicklungsplanung in Kronshagen:

1. Die Gemeindevertretung tritt weiterhin für den Bestand aller Schulen in Kronshagen ein und wehrt sich gegen alle schulpolitischen und organisatorischen Bestrebungen, die das dreigliedrige Schulwesen am Ort in der Zukunft in Frage stellen.
2. Die Gemeindevertretung Kronshagen fordert die Landeshauptstadt Kiel auf, mit der Gemeinde Kronshagen künftig in der Schulentwicklungsplanung verlässlich zusammenzuarbeiten.
3. Der Bürgermeister wird aufgefordert, in der „Ständigen Arbeitsgemeinschaft der Bürgermeister und Amtsvorsteher Stadtrand Kiel“ in den Umlandgemeinden die Thematik grundsätzlich zu erörtern. Es sollte hierdurch erreicht werden, daß alle Umlandgemeinden den einseitigen schulorganisatorischen Bestrebungen und Entscheidungen der Landeshauptstadt Kiel entgegenwirken.

Die Einbringung dieses Entschließungsantrages hatte **zwei entscheidende Hintergründe:**

I. Völlig einseitige und egoistische Überlegungen der Landeshauptstadt Kiel zur Schulentwicklungsplanung

Wieder einmal wird deutlich, daß die Landeshauptstadt Kiel sich ohne den Versuch einer Abstimmung mit den Umlandgemeinden völlig einseitig verhält. Wir haben dies in Kronshagen schon in der Vergangenheit erlebt. Erst wurden Abmachungen z.B. im Generalverkehrsplan mit den Umlandgemeinden getroffen, wenig später wurden sie einseitig durch Beschluß der Mehrheit der Ratsversammlung in Kiel zunichte gemacht.

Vor einigen Wochen wurden in Abstimmung mit der Landeshauptstadt Kiel Schulentwicklungspläne in den Umlandgemeinden, so auch in Kronshagen, aufgestellt. Wenig später müssen wir aus den Kieler Nachrichten erfahren, daß die Landeshauptstadt Kiel beabsichtigt, grundsätzlich keinen Kieler Schülern mehr den Besuch von Schulen im Umland zu ermöglichen. **Dies ist ein Skandal.** Dies wäre ausgesprochen einwohner- und umlandunfreundlich. Kiel würde mit einem derartigen Beschluß großen Schaden anrichten. **Man darf nämlich nicht übersehen, daß traditionell gewachsene Beziehungen bestehen, und im Vertrauen auf die Einzugsbereiche der Schulen z.B. Kronshagen als Schulträger erhebliche Kosten in den vergangenen Jahre aufgewendet hat, um beste Voraussetzungen in unseren Schulen aufrechtzuerhalten.**

Die Konsequenz wäre: Weniger Schüler, weniger Lehrer, weniger Wahlmöglichkeiten usw.

Die **CDU** Kronshagen stellte deshalb zu recht den Entschließungsantrag in der Gemeindevertretung am 26. Oktober! Es spricht Bände, daß sich die SPD-Fraktion lediglich der Stimme enthielt. Dies Votum der SPD ist nämlich kein klares Bekenntnis zu unseren Schulen – zur Förderschule, zur Hauptschule, zur Realschule, zum Gymnasium!

Hände weg von unseren hervorragenden Kronshagener Schulen!

II. Diskussionspapier der „Projektgruppe Bildung“ beim SPD-Landesverband zielt auf die Abschaffung des gegliederten Schulsystems

Das Diskussionspapier der „Projektgruppe Bildung“ beim SPD-Landesvorstand gibt deutliche Hinweise darauf, in welche Richtung das Schul- und Bildungswesen in Schleswig-Holstein unter der jetzigen SPD geführten Landesregierung weiterentwickelt werden soll. Es ist deshalb so aufschlußreich, weil in diesem Papier die Bildungsexperten der SPD relativ ungeschützt ihre Vorstellungen beschrieben haben. Zwar hat der SPD-Landesvorstand inzwischen an dem Papier Korrekturen angebracht, dies basiert allerdings lediglich auf taktischen Erwägungen. Die Autoren dieses Papiers haben deutlich zu erkennen gegeben, daß sie die bislang selbst auferlegten Bindungen der Verwirklichung der SPD-Schul- und Bildungspolitik nicht länger akzeptieren wollen.

Was steht in diesem interessanten Papier?

Wir zeigen die wesentlichen Bestrebungen auf:

Elternwille (Bürgerbegehren bzw. -entscheid) und die Verpflichtung zum Angebot von Schulen des gegliederten Schulwesens in der Nachbarschaft von Gesamtschulstandorten sollen abgeschafft wrden. Das heißt, die Wahlfreiheit der Eltern wird aufgehoben. Sie müssen dann Ihre Kinder auf Gesamtschulen schicken, ob sie sollen oder nicht.

Schon vor diesem Hintergrund wird deutlich, daß das Bekenntnis der SPD zum gegliederten Schulwesen, das sich natürlich auch in diesem Papier wiederfinden läßt, zu einer rhetorischen Floskel verarmt.

Angriff gegen das gegliederte Schulwesen

Vielseitig und variantenreich sind die organisatorischen Ansätze zur Umwandlung von Schulen des gegliederten Schulwesens in Gesamtschulen oder gesamtschulähnlichen Schulkonstruktionen. So sollen ländliche Schulzentren in kleine Gesamtschulen und bisher nebeneinander existierende Schulen des gegliederten Schulwesens in kooperative Schulen mit schulartübergreifendem Lehrereinsatz und unter Einbeziehung eines gymnasialen Bildungsganges umgewandelt werden können. Die Oberstufen der Gymnasien werden auf stärkere Kooperation verpflichtet. Ihr Zusammenschluß mit anderen Schularten zu gemeinsamen Oberstufen ist vorgesehen.

Stufenlehrer und inhaltliche Angleichung der Schulen

Für den genannten Schultyp soll der Stufenlehrer zwar nicht die zwingende Voraussetzung sein, aber doch der organisatorisch angemessene Lehrertyp. Dies gilt bei kooperativen Schulen dann auch für den Lehrereinsatz im sogenann-

ten gymnasialen Bildungsgang. Der sich aus den Schulentwicklungsplänen ergebende Druck zu Schulschließungen lockt außerdem kleinere Gemeinden auf das Konzept eines Einheitsschulangebotes, mit dem sie dann auch vordergründig schülerfreundliche Bedürfnisse (kurze Schulwege) befriedigen können.

Die inhaltliche Angleichung erfolgt über die Lehrpläne. Neben der großangelegten Lehrplanrevision zeigt dieses Papier ganz besonders, in welche Richtung die SPD die inhaltliche Fortentwicklung des gegliederten Schulwesens gehen lassen will.

Für die Klassenstufen 5 und 6 (Orientierungsstufe) soll es einheitliche Lehrpläne geben. Damit werden Haupt-, Realschule und Gymnasium über einen Leistungsanspruchsleisten geschlagen. Folgt man dem einzigen in einer solchen Maßnahme liegenden pädagogischen Sinn, nämlich die Übergangsentscheidungen auf die weiterführenden Schulen leichter korrigierbar zu machen, so wird man schnell eines besseren belehrt, denn in gleichem Zusammenhang wird der „pädagogische Auftrag“ an die Gymnasien formuliert, Schrägversetzungen an den Realschulen zu vermeiden.

Schrittweiser Verzicht auf Benotung

Wie sehr sich diese Tendenz der Verwischung der Unterschiede zwischen den einzelnen Schularten beschleunigen wird, wird deutlich, wenn man erfährt, daß die Instrumentarien, die bislang den Eltern bei der Schullaufbahnentscheidung für ihre Kinder Hilfe geben konnten, weiter abgebaut werden. Bis zur dritten Klasse der Grundschule soll es keine Zeugnisse (auch keine Berichtszeugnisse) mehr geben. An ihre Stelle tritt – einmal im Jahr – ein intensives Elterngespräch.

Vor diesem Hintergrund sind die Hinweise zur Leistungsmessung zu sehen. „Konkurrierende Benotung“ soll durch Lernentwicklungsberichte ersetzt werden. Damit wird offensichtlich auch der bislang gültige Rahmen des Schulgesetzes (die Ermächtigung, Lernberichte bis zur 7. Klasse vorzuschreiben) überschritten. Abschlußzeugnisse sollen entsprechend dieser Ideologie natürlich keine Noten mehr enthalten. Eine Aussage über einen qualifizierten Abschluß soll genügen. **Es bleibt die Frage, wie sich der weitere Ausbildungsweg eines Schülers auf dieser Basis gestalten soll.** Doch hier sucht man vergeblich nach einer Antwort!

Es muß noch einmal deutlich hervorgehoben werden,

- daß die SPD mit diesem Papier einen neuen Ansatz sucht für die Erreichung ihrer bildungspolitischen Ziele, die sie bisher gegen den Elternwillen oder ihre eigenen Vorgaben (siehe Schulgesetz) nicht durchsetzen konnte
- daß das Bekenntnis der SPD zum gegliederten Schulwesen zu einer rhetorischen Floskel verarmt, da sie die für das gegliederte Schulwesen entscheidenden Elemente der Elternberatung und der Steuerung der Schüler nach ihren Fähigkeiten so gut wie ausscheidet.

Wir werden diese Entwicklung energisch bekämpfen. Hände weg von unseren bewährten Schulen in Kronshagen.

Sabine Jess

Vorsitzende des Ausschusses für Schule und Kultur

Wichtige Neuerungen in der Abfallentsorgung ab 1. Januar '94

Auf einige wichtige Neuerungen in der Abfallentsorgung, die am 1. Januar 1994 in Kraft treten, weist der Bürgermeister der Gemeinde Kronshagen, Wolf-Dietrich Wilhelms, hin.

Ab 1. Januar 1994 werden alle **Restabfallbehälter** grundsätzlich **14täglich geleert**. Sonderregelungen sind möglich: Wer weiterhin eine wöchentliche Leerung wünscht, muß diese jedoch beantragen, und zwar bei der Firma Jürgen und Peter Vollbeh, Telefon 54 20 41. Es besteht auch die Möglichkeit, pro Haushalt einen zweiten Abfallbehälter bei 14täglicher Leerung zu beantragen. Dieses wäre gebührenmäßig günstiger als die wöchentliche Leerung.

Bürgermeister Wilhelms weist darüberhinaus auf folgendes hin: Wer seine organischen Abfälle selber kompostieren möchte und dementsprechend deutlich weniger Restabfälle produzieren will als durchschnittliche Haushalte, kann mit entsprechender Gebührentlastung eine vierwöchentliche Abfuhr beantragen. Diese Abfälle, die vierwöchentlich entsorgt werden, dürfen auf keinen Fall organische Abfälle enthalten.

Zukünftig ist die **Entsorgung von Kühlgeräten kostenpflichtig**. Der Bürgermeister weist darauf hin, daß die Neutralisierung der gefährlichen FCKW sehr aufwendig ist. Als Kostenbeteiligung wird dem Bürger daher ab 1994 für die Abholung eines Kühlgerätes 44,00 DM berechnet. Die Kühlschränke werden jedoch nur abgefahren, wenn sie mit einer Vignette versehen sind. Eine Vignette ist bei der Firma Jürgen und Peter Vollbeh zu einem Preis von DM 44,00 erhältlich.

Schadstoffe gehören nicht in den **Hausmüll**. Schadstoffhaltige Abfälle müssen entsprechend der neuen Satzung bei den eingerichteten Sammelstellen oder beim Schadstoffmobil, das dreimal jährlich auch in Ihrer Nähe Station macht, abgegeben werden. Welche Abfälle wann und wo abgegeben werden können, entnehmen Sie bitte der Presse oder der „AWR-Aktuell“ (Publikation der Abfallwirtschaftsgesellschaft Rendsburg-Eckernförde Tel. 04331/12 71 81).

Adresse: AWR, Materialhofstraße 9-10
24768 Rendsburg

Übrigens: Das Schadstoffmobil nimmt jetzt auch kleinere Elektro- und Elektronikgeräte (z.B. Rasierapparat, Fön, Walkman usw.) entgegen. Größere Geräte wie Fernseher können Sie bei den für die AWR tätigen Entsorgungsunternehmen und fast allen Händlern zurückgeben, die solche Geräte verkaufen. Eine Auflistung der jeweiligen Abgabestellen wird durch die AWR bekanntgegeben bzw. können Sie bei der AWR erfragen.



Willkommen



Königstein

Hotel und Restaurant

*Der Treffpunkt
netter Gäste*

Einzel- und Doppelzimmer mit Dusche, WC, Radio, Durchwahltelefon, Farb-TV und Frühstücksbüfett bietet unseren Gästen den gewünschten Komfort.

Gaststätte mit guter bürgerlicher Küche.

Parkplätze direkt am Haus.

Auf Wunsch senden wir Ihnen kostenlos unseren Hausprospekt mit weiteren Informationen zu.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Rolf + Margrit Schönwald

Kieler Straße 2

24 119 Kronshagen

Telefon 04 31 / 58 510 - 0

Telefax 04 31 / 58 510 241

D-24116 Kiel
Eckernförder Str. 163
Telefon 04 31/54373
Fax 04 31/54 89 21

MR MESSERSCHMIDT
Rettungsgeräte GmbH

Autorisierte Wartungsstation für Rettungsflöße der Hersteller
DSB · TVB · VIKING · BOMBARD · ZODIAK · AVON · EUROVINIL
sowie für Rettungswesten der Firmen

KADEMATIC SECUMAR VIKING



VIKING

Besuchen Sie unsere Ausstellungshalle

für Schlauchboote, Rettungsinsel, Rettungswesten

Schlauchboote führender Hersteller:

DSB-zeptyr

Achilles



METZELER

Bombard

COMET Seenotsignale

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
7.15-17.00 Uhr
Sonnabend
9.00-12.00 Uhr



**AUTO
LACKIERUNG**

UNFALLSERVICE, TEL. 0431/5 43 43
24 118 KIEL, HOLZKOPPELWEG 13



HUCKFELDT

Ein attraktives Ortszentrum für alle Kronshagenerinnen und Kronshagener!

Für Kronshagen ist die einstimmige Entscheidung des Preisgerichtes zur Realisierung eines **neuen Gemeindehauses** am 29. Oktober 1993 ein ganz wichtiger Meilenstein. Es muß aber von vornherein hervorgehoben werden, daß der Neubau eines Gemeindehauses zwar einen herausragenden Bereich, aber doch nur **einen Teilbereich zur späteren Ausgestaltung, Neugestaltung und Umgestaltung unseres Ortszentrums bildet**.

Eingebettet ist der Neubau in eine **Gesamtplanung**, die für Kronshagen sinnvoll und notwendig ist.

Kronshagen versteht sich als **Gartenstadt**, als eine reizvolle, attraktive Stadtrandgemeinde am Rande der Landeshauptstadt Kiel. In den vergangenen Jahrzehnten haben die Verantwortlichen eine ausgezeichnete Infrastruktur im Rahmen der gesamten kommunalen Daseinsvorsorge geschaffen. Die Kronshagenerinnen und Kronshagener wissen das zu schätzen.

Die Entwicklung schreitet fort. Die Gemeinde hat in der Zukunft eine Reihe von Herausforderungen zu bestehen, und im Zuge der Neugestaltung des Ortszentrums kann **für die gesamte Bevölkerung die Attraktivität unseres Ortes** noch erhöht werden.

1. Marktplatz als Kommunikationszentrum mit Gemeindehaus

In Kronshagen fehlt einfach ein wirkliches Zentrum. Vergleichbare Orte unserer Größenordnung, wie z.B. Rellingen, Kaltenkirchen oder Harrislee verfügen über ein derartiges Zentrum mit Marktplatz, und die Bürgerinnen und Bürger dieser Orte schätzen ihr Ortszentrum, weil sie diesen Ort der Begegnung mögen.

2. Weiterentwicklung der Geschäftswelt und der Fußgängerzone zwischen Bahnübergang und Seilereier

Es kann kein Zweifel bestehen, daß dem Mittelstand in Kronshagen im Rahmen der Ortskernplanung bessere Chancen eingeräumt werden müssen. Hierzu wollen wir Voraussetzungen schaffen, dem Einzelhandelsbereich und auch dem Dienstleistungsbereich mehr Möglichkeiten einzuräumen.

3. Wohnungsbau

Der Wohnunbgsbedarf ist weiterhin sehr groß. Auch Kronshagen ist hier gehalten, weitere Planungsvoraussetzungen zum Bau vermehrter Wohnunbgen im Ortszentrum zu schaffen. Zu denken ist sowohl an Wohnungen mit Mietpreisen für weniger Verdienende als auch für Höherverdienende und Eigentumsmaßnahmen.

4. Wohnanlage mit Betreuungsangebot

Für die ältere Generation wird eine immer wieder geforderte **„Wohnanlage mit Betreuungsangebot“** auf dem Gelände des ehemaligen Bauhofes an der Wendenstraße entstehen. An etwa 60 Wohneinheiten ist gedacht.

5. Verkehrsplanung/Verkehrsberuhigung/Stellplatzmöglichkeiten

Dieser Gesamtkomplex muß kurz- und mittelfristig betrachtet werden.

Wir wollen relativ bald den Rückbau der Bürgermeister-Drews-Straße im Einmündungsbereich Kieler Straße und mittelfristig die Kieler Straße, die zur Zeit eine Landesstraße ist, zur Gemeindestraße **herabstufen**. Letzteres läßt sich jedoch aller Wahrscheinlichkeit nach erst dann erreichen, wenn die **Maßnahmen zur Reduzierung des Durchgangs- und Schleichverkehrs** durch Kronshagen greifen:

Hierzu gehören der endgültige Ausbau der Mühlenwegautobahn, die Anbindung der Universität an die Mühlenwegtrasse. Wünschenswert sind weiterhin seitens der Gemeinde Kronshagen der vierspurige Ausbau des Skandina viendammes und die Abtrennung der Olshausenstraße auf der Höhe der Pädagogischen Hochschule für den Individualverkehr.

Es gilt festzustellen, daß die Gesellschaft weiterhin mit dem Auto lebt und trotz aller Kritik auch weiterhin mit dem Auto leben wird und will. Daher sind im neuen Ortszentrum selbstverständlich **ausreichende Stellplatzmöglichkeiten** für den ruhenden Verkehr zu schaffen.

Rahmenplanung Ortszentrum

Die Gemeinde Kronshagen hat ein Architektenbüro zur Erarbeitung einer Rahmenplanung beauftragt. Diese Rahmenplanung wird Ende des Jahres aller Wahrscheinlichkeit nach vorliegen. **Baldmöglichst wird dann zu einer Einwohnerversammlung eingeladen, auf der zusammen mit den Architekten eine breite Information und Erörterung stattfindet**. Wir wollen auch in der Zukunft – wie schon in den vergangenen Wochen und Monaten üblich – die Bevölkerung umfangreich informieren.

Notwendigkeit eines neuen Verwaltungsgebäudes

Die Gemeindeverwaltung wird mehr denn je als Dienstleistungsbetrieb für die Bürgerinnen und Bürger angesehen. Zunehmend wird gefordert, sie soll bürgerfreundlich, bürgernah, zeitgerecht, rationell und wirtschaftlich arbeiten. Wir alle müssen darüberhinaus zur Kenntnis nehmen, daß den Gemeinden, wie bereits in den vergangenen Jahren, so auch in der Zukunft, zunehmend mehr Aufgaben von Bundes- und Landesebene zugewiesen werden. Zur Erfüllung dieser Forderungen brauchen wir als Voraussetzung auch in Kronshagen ein funktionsgerechtes Verwaltungsgebäude oder Gemeindehaus. Die Gemeindeverwaltung ist gegenwärtig mit Ausnahme der Versorgungsbetriebe in einem Gebäude untergebracht, das 1911 errichtet und 1960/61 erweitert wurde.

Das „alte“ Gebäude kann den Anforderungen, die heute üblicherweise an eine leistungsfähige Verwaltung gestellt werden, für die Zukunft nicht oder nur unzureichend gerecht werden. Bei Anlegung der Maßstäbe der Funktionsgerechtigkeit und Wirtschaftlichkeit ergeben sich folgende wesentliche Mängel, die auch durch einen Umbau oder Erweiterungsbau nicht beseitigt werden können:

- Organisationseinheiten sind räumlich getrennt. Dadurch wird die Zusammenarbeit erheblich erschwert (Beispiel: Trauzimmer im Erdgeschoß, Büro des Standesbeamten im 2. Stock).

LANGNAU Fliesenverlegung GmbH

Handel und Verlegung

*Unserer verehrten Kundschaft wünschen wir ein
frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 1994*

24119 Kronshagen · Kopperpahler Allee 70 · Telefon 0431 / 5 46 60

Direkt gegenüber dem Bürgerhaus

schröder OPTIK

Meddagskamp 4
24119 Kronshagen
Telefon 0431 / 58 95 95

OWP design



*Unserer verehrten
Kundschaft
wünschen wir ein
frohes
Weihnachtsfest
und ein gutes
Jahr 1994*

OWP design – Kompetenz in hochwertiger Brillenmode.



*Restaurant
im
Bürgerhaus*

*Wir wünschen unseren verehrten Gästen und allen Freunden
ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr.*

Ihre Familie Hansen

Kopperpahler Allee / Ecke Eichkoppelweg · 24119 Kronshagen · Telefon (0431) 58 00 52

- völlig unzureichende Unterbringung der zentralen Verwaltungsdienste (Telefonzentrale, Materialverwaltung, Vervielfältigungsdienste);
- fehlende Voraussetzungen für die Technisierung der Verwaltung, dies gilt insbesondere für die angestrebte Vernetzung von Datenverarbeitungsgeräten;
- fehlende Räume (Sozialräume, Verwaltungsbücherei, Archiv, Raum für Lichtpausanlagen, Ausbildungsplätze, Besprechungszimmer);
- Büroräume, die nur durch ein anderes Zimmer zu erreichen sind (dadurch ergeben sich erhebliche Probleme, u.a. beim Datenschutz);
- besucherunfreundliche Arbeitsplätze wegen Platzmangels;
- nicht behindertengerecht (es fehlen z. B. Fahrstuhl, Behindertentoilette);
- die versetzte Anordnung der Geschosse würde auch nach einem Einbau eines Fahrstuhls nicht alle Ebenen erreichbar machen. Damit wäre die angestrebte Behindertenfreundlichkeit immer noch nicht erreicht: hier muß der Staat, die Gemeinde, vorbildlich sein, was sie gegenwärtig nicht erreicht;
- erhebliche Bedenken hat der Arbeitsmediziner des Kreises Rendsburg-Eckernförde geäußert;
- auf der Grundstücksfläche könnten die erforderlichen Kraftfahrzeugstellplätze nicht errichtet werden.

Möglichkeiten zur Umgestaltung des vorhandenen Verwaltungsgebäudes?

Es ist selbstverständlich, daß vor einer Neubauplanung zunächst die Möglichkeiten zur Umgestaltung bzw. Erweiterung des vorhandenen Gebäudes geprüft worden sind. Diese gründliche Überprüfung hat ergeben, daß eine derartige Maßnahme aus folgenden Gründen nicht in Frage kommen kann:

Bei einem **denkbaren Hinzuwerb eines Grundstückes** würde sich eine Gesamtnutzfläche von 1.748 Quadratmetern ergeben. Die Forderung an ein zukunftsweisendes Verwaltungsgebäude bedeutet jedoch eine Ausweisung einer Nutzfläche von ca. 3.400 Quadratmetern.

Die bereits vorher genannten Mängel können durch bauliche Maßnahmen nicht beseitigt werden.

Die Baukosten, die unzulängliche Maßnahmen bedeuten würden, stünden mit 3,6 Millionen DM in einem krassen Mißverhältnis zum erreichbaren Nutzen.

Neubau Gemeindehaus

Der Neubau eines Gemeindehauses, der von der Gemeinde selbstverständlich **solide geplant und finanziert** werden wird, ist für die Einwohnerinnen und Einwohner notwendig und wird von allen Parteien in der Gemeindevertretung einstimmig getragen. Nicht zuletzt erhält die Gemeinde aus Landesmitteln ein sehr zinsgünstiges Darlehen in Höhe von bis zu 50 Prozent der Gesamtkosten.

Um ein optimales Ergebnis für die Gemeinde Kronshagen zu erreichen, hatte sich die Gemeindevertretung entschlossen, einen **landesweiten Architektenwettbewerb** auszu-

schreiben. Dieser Wettbewerb wurde für alle freischaffenden Architekten aus Schleswig-Holstein geöffnet.

Dieser Wettbewerb hat eine **enorme Resonanz** gefunden. Nahezu 100 Architekten hatten die Auslobungsunterlagen bei der BIG-Planung GmbH abgeholt, die von der Gemeinde Kronshagen für die Durchführung des Wettbewerbes ausgesucht worden war. **54 Wettbewerbsarbeiten** wurden abgegeben. Dies hat uns alle überrascht. Das Preisgericht hat es sich in einer sehr intensiven Arbeitssitzung nicht leicht gemacht, die Preisträger zu ermitteln. Wir hoffen, daß eine richtige Entscheidung für Kronshagen getroffen worden ist und ein guter erster Preis vergeben wurde. Erster Preisträger ist der Architekt Wilfried Kneffel aus Elmshorn. Glückwunsch allen Preisträgern und den anderen Wettbewerbseteilnehmern, die in die engere Wahl kamen. Die endgültige Entscheidung darüber, welcher Architektenentwurf der Preisträger tatsächlich realisiert wird, ermittelt die Gemeindevertretung.

Die Redaktion

Bundespräsident Richard von Weizsäcker

hat zum heutigen UNO-Welttag der Behinderten dazu aufgerufen, „unser Verhalten und unser Denken“ umzugestalten, „sonst schaden wir Menschen mit Behinderungen und uns selbst“. Behinderte seien keine Randgruppe, betonte der Bundespräsident in Bonn.



**Guten Appetit
καλή όρεξη**



RHODOS

**Griechisches
Spezialitäten-Restaurant
Inh. Konstantin Spyrou**

**Dorfstraße 3 · 24119 Kronshagen
Tel. 0431 / 58 28 85**

*Wir wünschen allen unseren Gästen
ein frohes Weihnachtsfest und einen
guten Rutsch ins neue Jahr*





Es geht um unser

Wir, die Direktkandidaten der **CDU** Kronshagen,

Wahlkreis 1



Hermann Graetsch mit seiner Frau

Kronshagen, Ottendorfer Weg 7, Telefon 58 15 47

Am Holm 10-30, 35-53, Eichkoppelweg 1-35a, 2-26, Fuchsgang, Grasweg, Habichtsweg, Holländerey, Ottendorfer Weg ohne Nr. 3, 5, 7, 9, 11 und 13, Suchsdorfer Weg

Wahlkreis 3



Thomas Kahle

Kronshagen, Zu den Eichen 12, Tel. 58 17 07

Am Holm 1-33, 2-8, Kieler Straße 81-131, 88-148, Max-Bierend-Weg, Steindamm, Stobbenbrook, Vogteiweg, von-Stephan-Straße, Zu den Eichen

Wahlkreis 2

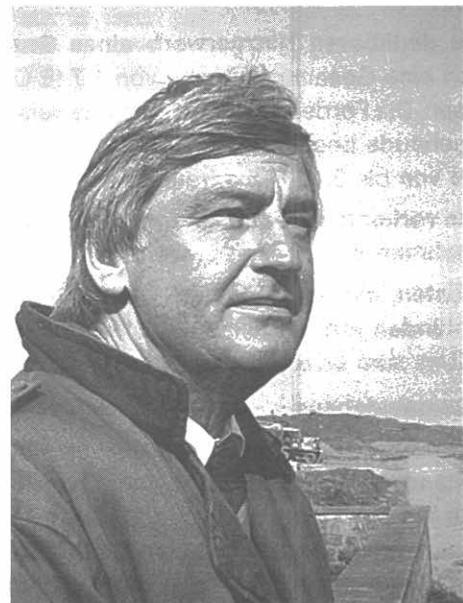


Rainer Brüggmann

Kronshagen, Heischberg 6, Telefon 58 16 88

Alter Kirchsteig, Amalienweg, Batteriestraße, Bredowstraße, Claus-Sinjen-Straße, Dorfstraße, Freesenhof, Heischberg, Hindenburgstraße, Herrenwiese, Ottendorfer Weg 3, 5, 7, 9, 11 und 13, Steffenstraße

Wahlkreis 4

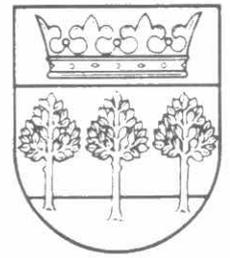


Gerhard Stechow

Kronshagen, Lärchengrund 2, Telefon 58 21 46

Adenauerstraße, Bahnhofsweg, Birkenweg, Bürgermeister-Drews-Straße 1-93, 4-14, 18-52, Domänenweg, Erlengrund, Hofbrook, Im Moorgrund, Lärchengrund, Prof.-Gloy-Weg, Platanenring, Wildhof

Kronshagen



bitten am 20. März 1994 um Ihr Vertrauen!

Wahlkreis 5



Doris Pascheke

Kronshagen, Am Holm 5, Telefon 58 12 26

Bürgermeister-Drews-Straße 2 u. 16, Hasselkamp 2-54, 1-29, Haßknöll, Kathweg, Kieler Straße 74-86, Kopperpähler Allee 2-24, 1-29, Redder, Sandkoppel, Wendenstraße

Wahlkreis 6



Sabine Jess

Kronshagen, Kieler Straße 76, Tel. 58 86 18

Abelweg, Elsa-Brandström-Str. 1-27, Fierabendwinkel, Fußsteigkoppel, Kopperpähler Allee 26-102, 31-105, Meddagskamp, Rethbrook, Sünnopgangsweg, Vespergang

Wahlkreis 7



Lieselotte Clausen

Kronshagen, Bürgermeister-Drews-Str. 22, Tel. 58 96 71

Am Gartenheim 2-16, 1-21, Am Horst, Auf der Tenne, Kieler Straße 1-63, 2-72, Seilerei, Tauwerk, Ulmenallee, Villenweg, Volbehrstraße

Wahlkreis 8

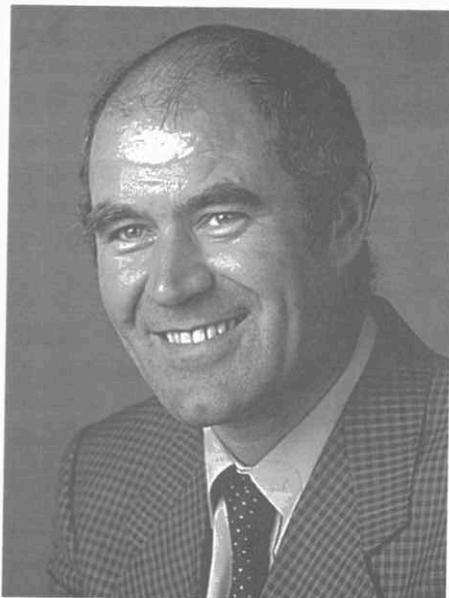


Sabina Strzylecki

Kronshagen, Claus-Sinjen-Str. 35, Tel. 58 85 95

Am Gartenheim 18-32, 23-35, Eschenkamp, Friedenskamp, Friedhof Eichhof, Hasselkamp 56-126, 31-113, Hufenkamp, Kronskamp, Weidenkamp

Wahlkreis 9



Herrmann Seefluth

Kronshagen, Eckernförder Straße 230, Tel. 54 10 31

Aubrücke, Aschaweg, Eckernförder Straße 201-305, Eichkoppelweg 35b-99, 28-54, Laubenkoppel, Möllerstraße, Nußbaumkoppel, Ruhbergstraße, Schreberweg, Siedlerkamp, Tegelkuhle, Wildrosenweg, Zum Posthorn

Wahlkreis 10



Karin Sodtke mit ihrem Mann

Kronshagen, Elsa-Brandström-Str. 4, Tel. 54 16 53

Am Knick, Eckernförder Straße 307-325, 210-264, 268-332, Grenzweg, Johann-Fleck-Str., Klausbrooker Weg, Kopperpähler Allee 121-169, 104-176, Siedlung Lebensfreude, Teichhörn, Vulkanweg, Waidmannsruh

Wahlkreis 11



Heinz Busies mit seiner Frau

Kronshagen, Henri-Dunant-Allee 2, Tel. 54 26 02

Albert-Einstein-Str., Albert-Schweitzer-Str. 1-13, Elsa-Brandström-Str. 2-30, 29-59, Fridtjof-Nansen-Weg, Henri-Dunant-Allee

Wahlkreis 12



Ekkehard Schwarzkopf mit seiner Familie

Kronshagen, Albert-Schweitzer-Str. 23, Telefon 54 26 32

Albert-Schweitzer-Straße 2, 4, und 6, 15-29, Bertha-von-Suttner-Straße

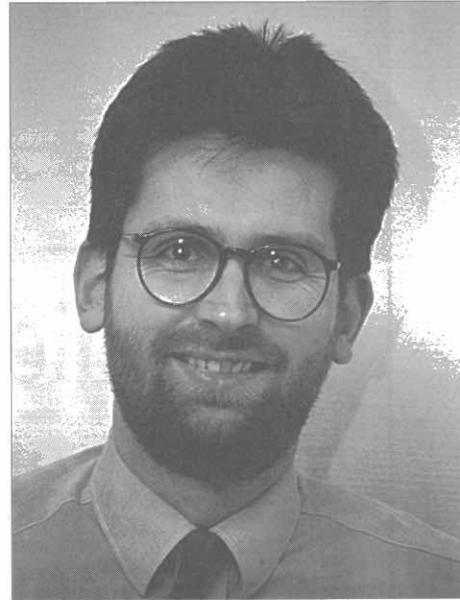
Die Kreistagskandidaten



Karla Tremel

Kronshagen, Amalienweg 8, Telefon 58 25 80

Wahlkreis 1-3

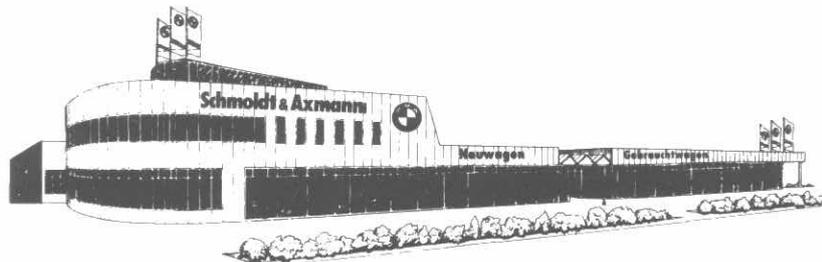


Thomas Kahle

Kronshagen, Zu den Eichen 12, Tel. 58 17 07

Wahlkreis 4-12

Wir machen Kiel mobil...



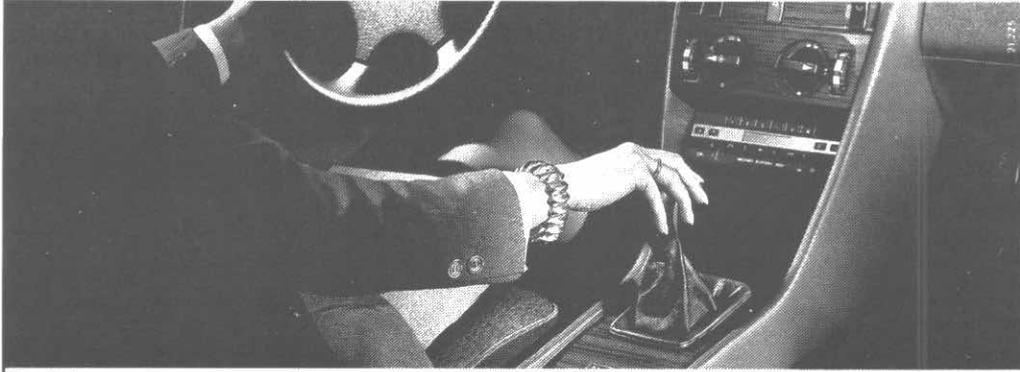
...darunter verstehen wir, daß wir für Sie da sind. Grundsätzlich. Egal ob Sie sich für einen Neu- oder Gebrauchtwagen interessieren, ob Sie wissen möchten was Ihr Jetziger wert ist, oder sich einfach nur mal umsehen wollen. Und zu sehen gibt es bei uns eigentlich immer was.

Unsere Leistungsbereiche:

- Beratung und Top-Service
- BMW-Neuwagen
- BMW-Boutique
- Ständig 120 Gebrauchtwagen aller Fabrikate
- Original-Teile
- Zubehör / Tuning
- Tag + Nacht Notdienst
- Car Wash Palace Pflegezentrum
- Unfallreparaturen
- Finanzierung, Leasing

Wir wünschen unserer verehrten Kundschaft frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr


Schmoldt & Axmann
Wir machen Kiel mobil. 
Eckernförder Straße Kiel Telefon 0431/540 05-0



Auf die halbe Stunde mit Ihnen hat er sich ein ganzes Jahr gefreut.

► Er ist wirklich eine gute Partie. Gerade mal ein Jahr lang wurde er von einem Mercedes-Benz Mitarbeiter gefahren und sieht noch glänzend aus: der Mercedes Jahreswagen.

DIE JAHRESWAGEN.

► Gute Umgangsformen hat er von Haus aus, und bei

Mercedes-Benz wurde er auf Herz und Nieren durchgecheckt.

► Jetzt lädt er Sie ein - zu einer halbstündigen Probefahrt. Wenn Sie sich dabei ein bißchen in ihn verlieben, helfen unsere Angebote, eine feste Bindung daraus werden zu lassen. Denn dafür, daß er schon ein paar Kilometer

hinter sich hat, zahlen Sie auch ein gutes Stück weniger. Wenn Sie mal eine halbe Stunde Zeit haben: unsere Jahreswagen freuen sich auf Sie.



Mercedes-Benz

Ihr guter Stern auf allen Straßen.

KLENK GmbH

Vertragswerkstatt der Mercedes Benz AG

Suchskrug 6 · 24107 Kiel-Suchsdorf · Tel. 5 45 01 / 02

Computer in Kiel ? Viele reden von Service bei uns erleben Sie ihn

Auch hochwertige Spitzen-PCs können preiswert sein:
BüTec-System Vesa-Local-Bus intel 80486-DX-33 MHz-256kb Cache
MiniTower, 4 MB RAM, 210 MB Festplatte, 3.5"-1.44 MB Floppy, 2ser./1par.,
VLB-Grafikkarte 1 MB VESA, MF-II Tastatur, Maus und Pad, MS-DOS 5.0,
incl. 14" VGA-Colormonitor 1024*768 NI, VESA flimmerfrei, MPR-II
incl. Tintenstrahldrucker HP Deskjet 510
incl. 1 Jahr Garantie, Schulungsabend und 24 Stunden-Service

Konfiguriert zum Loslegen: **DM 3.499,-**

BüTec PCs und einfach mehr ...

BüTec Bürotechnik GmbH - Villenweg 2 - Kiel-Kronshagen - Telefax 58 88 69 - **Telefon 58 99 88**

Einzellösungen - Netzwerke - Hard- und Software - Zubehör
Reparaturen - Aufrüstungen - Beratung - Installation
PC-Notdienst auch abends/Wochenende: 0172 - 400 64 94
BüTec ist auch autorisierter **COMPAQ** - Vertriebspartner !



Aus der Fraktion

Vor vier Jahren gab sich die **CDU** Leitlinien für die vor ihr liegenden Jahre. Die Bilanz der Durchführung kann nur positiv gewertet werden.

Wir sprachen uns dafür aus, eine **selbständige Gemeinde** zu bleiben. Das ist auch heute noch unser Gedanke. Wir wollen weder das Stadtrecht noch eine Eingemeindung nach Kiel.

Wir hatten uns für die Zukunft eine **solide Finanzpolitik** vorgenommen. Dieser Leitlinie sind wir treu geblieben. Durch eine Eingemeindung nach Kiel wäre all' unser Streben zu nichte gemacht worden. Unsere Finanzen sind gesund und sollen es auch bleiben. Nur so ist zu erreichen, daß ein Möglichstes für die **Pflege der Umwelt** getan werden kann.

In den vergangenen Jahren wurde der Landschafts- und der Grünordnungsplan verabschiedet. Die Gemeindeumwelterhebung und der **Radwegeplan** sind weitere Faktoren zum Umweltschutz.

Wir haben uns in der Vergangenheit dafür eingesetzt, daß das **dreigliedrige Schulsystem** in Kronshagen erhalten bleibt. Für die Zukunft wird unser Bestreben sein, weiterhin diese Richtung zu verfolgen. Eine Gesamtschule in Kronshagen lehnen wir nach wie vor ab.

Der Neubau einer **Kindertagesstätte** liegt uns sehr am Herzen. Wir glaubten, den Standort und somit die Errichtung bereits unter Dach und Fach zu haben, als uns die Absage des Kirchenkreises zum Ankauf des Geländes am Heischberg traf. Es wäre dort alles so schön und vor allem recht schnell zu verwirklichen gewesen. Der Alternativstandort am Habichtsweg stellt uns dagegen vor einige Probleme. Es ist nur zu hoffen, daß in Gesprächen mit dem Kirchenkreis doch noch ein gemeinsamer Konsens zu finden ist. Ein „nein“ wäre mir wirklich unverständlich. Es geht doch um unsere Kinder!

Auch die **Senioren** beklagen sich nicht mehr. Betreutes Wohnen mit 22 Wohnungen sind seit einigen Jahren vor Ort möglich. Dieses Thema wird auch in den nächsten Jahren einen hohen Stellenwert haben. Eine **Seniorenwohnanlage, Kurzzeit- und Tagespflegeplätze** sind seit langem unser Anliegen. Bisher konnte nur ein Teil realisiert werden. Doch das neue Ortszentrum bietet Raum und Möglichkeit zur weiteren Verwirklichung.

Unser Wunsch nach der **Partnerschaft mit einer Stadt oder Gemeinde im anderen Teil Deutschlands** wurde schneller wahr, als wir gedacht hatten. Denn durch den Fall der Mauer gab es nicht mehr die großen Probleme. Eine Partnerschaft ist längst geschlossen und mit Leben erfüllt. Zu unserer Freude ist Mecklenburg nicht mehr der „andere“ Teil

Deutschlands, sondern schlicht und einfach ein Teil der Bundesrepublik, genau wie Schleswig-Holstein auch. **Ein menschliches Miteinander der Gemeindevertretungen von Güstrow und Kronshagen** ist das Wichtigste für die gemeinsame Arbeit.

Alle, ob Jung oder Alt sollen sich wohlfühlen in unserer **liebenswerten Heimatgemeinde**.

Doris Pascheke

CDU-Fraktionsvorsitzende



Gesangsverein Kronshagen zu Besuch in Güstrow

Ein Erlebnis besonderer Art war das Konzert des Gesangsvereins Kronshagen im Güstrower Dom. Im Rahmen der Partnerschaft gab es am 1. Advent eine weitere Begegnung unter Freunden. Nach langer Fahrt trafen Sängerinnen und Sänger, begleitet von einigen Angehörigen und Vertretern der Gemeinde Kronshagen zum gemeinsamen Mittagessen in der ehemaligen PH ein. Zur Freude aller erschien auch der Bürgermeister unserer Partnerstadt mit seiner Gattin. Die Zeit bis zum Beginn des Konzertes wurde von den Chormitgliedern zu einer letzten Probe genutzt. Wir, die wir in der Zwischenzeit erkundet hatten, welche weiteren Veränderungen in Güstrow festzustellen sind, waren pünktlich zu Beginn der Aufführung im Dom. Es war sehr kalt in den hohen Gewölben. Doch der Chor in seiner gewohnt leichten Kleidung zeigte keine Schwächen. Man merkte allen an, daß es Freude machte, in diesem Dom zu singen. Der volle Klang, der selbst in den Soli hervorragend ankam, begeisterte Sänger und Zuhörer. Instrumente und Gesang waren durch die sehr gute Akustik bis in die letzte Ecke des Domes zu genießen.

Beim anschließenden Empfang im Rathaus wurde allen schnell wieder warm. Bei heißem Kaffee, appetitlich zubereiteten Broten und guten Gesprächen wurde so manche Adresse ausgetauscht. Weitere Veranstaltungen wurden angesprochen und neue Kontakte geknüpft. Güstrower, die das Konzert im Dom besucht hatten, zeigten offen ihre Begeisterung. Als der Gesangsverein – bereits in Mänteln – ein Abschiedsständchen bot, war die Begeisterung groß.

Es war zu merken: **Ein weiterer Schritt in der Partnerschaft zwischen Güstrow und Kronshagen ist getan.**

Doris Pascheke

CDU-Fraktionsvorsitzende

M A G I C E Y E S



*Fröhliche Weihnachten
und alle guten Wünsche
für 1994!*

kleinefenn

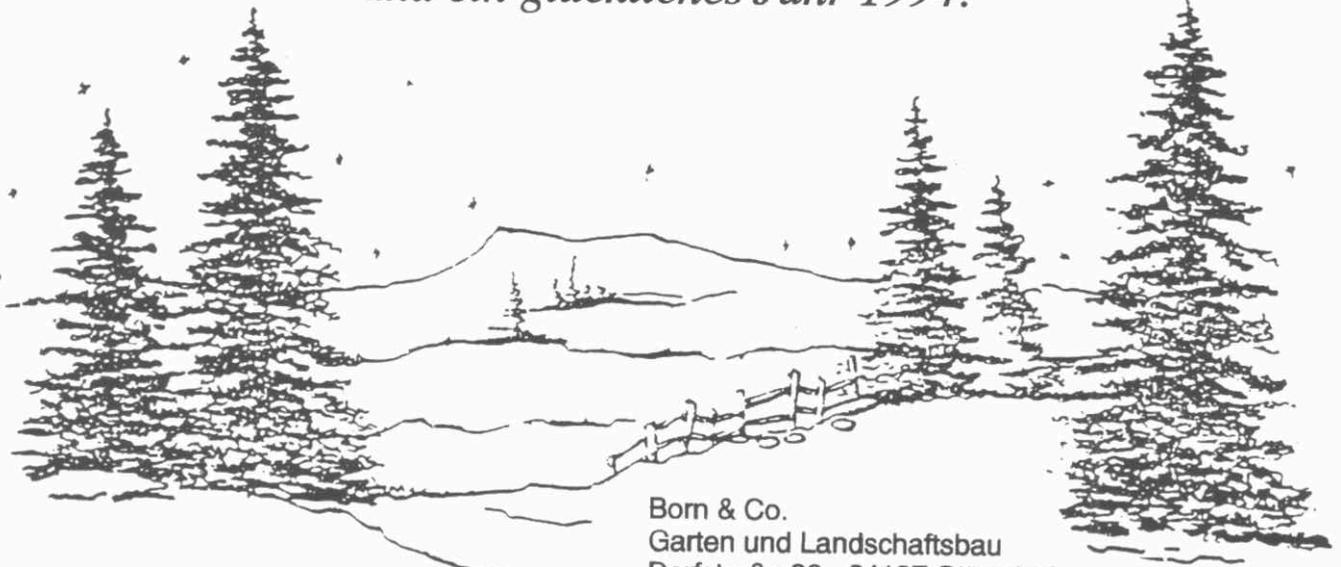
Der Optiker mit der individuellen Typberatung
Kleinefenn Optik - Seilerei 2
24119 Kronshagen - Telefon 0431 / 58 00 22

★ Fahrschule aller Klassen
★ 3 x in Kiel ★
Tel. 63180

PIILATES



*Unserer verehrten Kundschaft
wünschen wir
ein fröhliches Weihnachtsfest
und ein glückliches Jahr 1994!*



bom & Co.

Born & Co.
Garten und Landschaftsbau
Dorfstraße 38 - 24107 Ottendorf
Telefon 0431 - 58 23 15 + 58 31 55
Telefax 0431 - 58 31 77





CDU -Frauen besichtigten die Müllsortieranlage

Im September lud die Vorsitzende der Kreisfrauenunion, Frau Karla Treml, zu einer Besichtigung der Müllsortieranlage der Abfallwirtschaftsgesellschaft Rendsburg mbH ein. Wen hätte das wohl vor 20 Jahren interessiert? Dieses Thema gibt zur Zeit immer neuen Diskussionsstoff, denn heute ist eine Tonne Müll teurer als eine Tonne Weizen.

So ist es nicht überraschend, daß sich eine große Anzahl interessierter **CDU**-Frauen im Gewerbegebiet am Suhmsberg in Rendsburg einfand. Schon beim Vorfahren auf dem Gelände sahen wir neben der Sortierhalle ganze Wände bestehend aus gebündeltem Papier. Wir beobachteten vor allem, was mit den gelben Müll-Säcken geschieht. Hier werden tagtäglich tausende von Müllbeuteln mit dem sortierten Abfall der Bürgerinnen und Bürger des Kreises angeliefert. Sie werden von den Müllwagen direkt in das Gebäude gefahren und auf breite Fließbänder geschüttet. Dort werden die Säcke per Hand in einem enormen Tempo geöffnet und geleert. Der Abfall verteilt sich dann auf mehrere Bänder und wird von weiteren Arbeiterinnen und Arbeitern, bekleidet mit Kitteln und Handschuhen, sortiert. Am Rande der Fließbänder befinden sich große Öffnungen, unter denen Container stehen. Das System ist ganz einfach: Kunststoffbecher und -flaschen, Getränkepackungen etc., alles wird in eine dafür bestimmte Öffnung geschoben. Der nichtverwertbare Restmüll, dabei manch säuberlich gereinigtes Gefäß, wird weiter transportiert bis ans Ende des Bandes und landet auch in einem Container.

Was so alles über die Bänder rollt, das sahen und hörten wir. Es ist schon unglaublich, was manche Bürger in die gelben Säcke stecken. Zutage kamen alte Jeans, schmutzige Windeln, Hähnchenknochen etc. Diese Müllsünder sollten einmal einen Tag an solch einem Fließband zubringen, dann würden sie mit Sicherheit überlegter handeln.

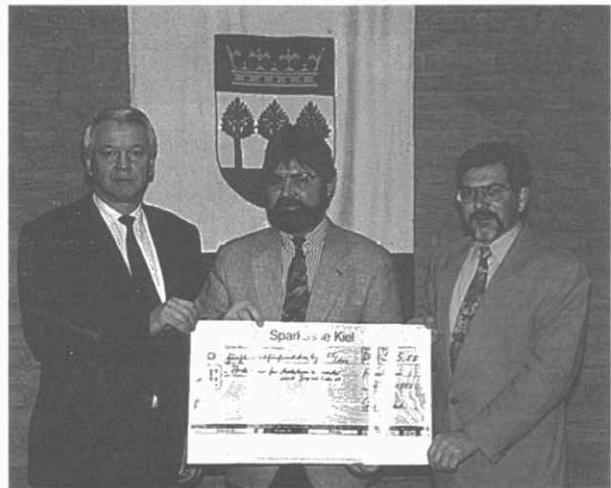
Ich selbst bin Mitglied des Umweltausschusses, und für mich ist es selbstverständlich, daß unsere wertvollen Rohstoffe zur Wiederverwertung gesammelt werden. Doch, daß dieser sortierte Müll dann wiederum auf Laster verladen und durch Deutschland gefahren wird, läßt mich am DSD (Duales System Deutschland) zweifeln. So werden z.B. Verpackungen bis an den Bodensee gebracht! Ein ganz bestimmter Kunststoff wird in Schwerin weiterverarbeitet, und die Müllverbrennungsanlage fordert Papier an, weil der Restmüll ohne Papier nicht brennt.

So hat dieses System noch etliche Mängel und verursacht hohe Kosten, die jeder nachvollziehen kann. Leider sind sie noch wesentlich höher, als man errechnet hat, so daß der Bürger in Zukunft noch tiefer in die Tasche greifen muß.

Mit Sicherheit bleibt das Abfallsystem nicht so, wie es im Augenblick ist. Wir werden uns noch an andere Entsorgungsprogramme gewöhnen müssen, denn vieles muß neu durchdacht und verbessert werden. Doch eines ist klar: Es gibt keinen Weg zurück. Nie wieder werden wir alles in eine Tonne werfen dürfen.

So gibt es für uns Bürger zur Zeit nur einen vernünftigen Weg, und das ist die Müllvermeidung. Es fordert nur ein bißchen Überlegung. Schon beim täglichen Einkauf bieten sich viele Möglichkeiten. Wenn man z.B. nur an die Pralinschachteln denkt. Wir kaufen ungefähr 70 % Verpackung und 30 % Inhalt. Es gibt Geschäfte, die Konfekt in Cellophantüten anbieten. Wir Verbraucher haben eine größere Macht als wir denken. Durch Nichtkaufen können wir die Industrie zum Umdenken zwingen. Helfen Sie also mit, daß uns das Müllproblem nicht über den Kopf wächst.

Karin Sodtke



Einen Scheck in Höhe von DM 535,35 überreichte die CDU Kronshagen dem Kassenwart des Förderkreises für krebskranke Kinder und Jugendliche e.V., Herrn Karsten Schubert

Förderkreis für krebskranke Kinder und Jugendliche e.V.



Jedes Jahr erkranken in Schleswig - Holstein über 50 Kinder und Jugendliche neu an Krebs. Diesen schwererkrankten Kindern mit Ihren Familien helfen wir mit dem Wissen des Selbsterlebten und aus der Selbstbetroffenheit.

**Helfen Sie uns,
damit wir helfen können.**

Spendenkonto : 91 00 64 60 Sparkasse Kiel BLZ: 210 501 70

Ansprechpartner:

Holger Braun 1.Vors. Tel.: 68 58 23

Karsten Schubert 2.Vors. Tel.: 31 17 34

Kontaktadr.: Diesterwegstr. 34/ 24113 Kiel

H HONDA

DER NEUE HONDA ACCORD. MEHR* MUSS DER SPASS NICHT KOSTEN!



Honda Accord 2.0i LS Sonderausstattung: Leichtmetallfelgen

*** 29.900,- DM FÜR DEN
HONDA ACCORD 2.0i**

Der Honda Accord 2.0i: Schon als Grundversion aufwendig
ausgestattet mit Colorverglasung, Drehzahlmesser, elektr.

Fensterhebern vorn, Kopfstützen vorn und hinten, höhenverstellbarem Lenkrad, Radio-
vorbereitung mit Motorantenne, Scheibenbremsen rundum, Seitenaufprallschutz, Servo-
lenkung, Zentralverriegelung und Metallic-Lackierung. Das soll uns erst einer nachmachen!

5,9%

effektiver Jahreszins bei
12 bis 72 Monaten Lauf-
zeit und 20% Anzahlung.
Ein Angebot der AKB-Bank.

BLICK RISKIEREN, PROBEFAHREN -

JAPAN MOTOR KIEL GmbH

ECKERNFÖRDER STR. 334 · 0431 - 54 10 51

**GLAS-
UND
BILDER-
LANGE**

Hansastraße 58

Tel. 56 20 84/85

Reparaturverglasung
Kunstverglasung
Glasschleiferei
Ganzglas-Türanlagen
Plexiglas

*

Kunsthandlung
Ölgemälde, Aquarelle
Einrahmungen
Moderne Grafiken
Keramikarbeiten

**GLAS-
UND
BILDER-
LANGE**

Hansastraße 58

Tel. 56 20 84/85

CDU-Fraktion zu Besuch im Bundeswehrkrankenhaus

Zu einem Besichtigungstermin einiger Einrichtungen der Bundeswehr und des Schiffahrtsmedizinischen Instituts trafen sich die Mitglieder der Fraktion auf dem Gelände des Bundeswehrkrankenhauses.

Durch den Flottenarzt, Herrn Dr. Greiner, erhielten wir einleitend umfängliche Informationen über die Arbeit des Schiffahrtsmedizinischen Instituts und die Zusammenarbeit desselben mit den Abteilungen des Bundeswehrkrankenhauses. Wir erhielten Einblick in die Möglichkeiten, die zukunftsweisend hier in Kronshagen gegeben sind.

Wichtige Faktoren sind dabei Einrichtungen, die nicht nur im militärischen, sondern vielmehr auch im zivilen Bereich notwendig sind. Es ist bekannt, daß die Versorgung von **Verbrennungsoptern** bisher in Deutschland nur ungenügend ist, da es weder ausreichend „Verbrennungsbetten“ noch entsprechend ausgebildetes Pflegepersonal gibt.

Sehr intensiv befaßt man sich im Institut auch mit **Tropenkrankheiten**. Hier wird bereits heute der zivile Bereich stark einbezogen. Jedermann kann sich vor Auslandsreisen über die notwendigen Impfungen und Vorkehrungen informieren. Das Gleiche gilt auch für **Lungenspezialuntersuchungen**. Leistungsfähigste medizinische Geräte ermöglichen das Erkennen von Erkrankungen im frühesten Stadium. Selbstverständlich sind **Herz- und Kreislaufkrankungen** ebenso in die Studien und Behandlungen einbezogen, wie die **Arbeitsmedizin** und die **Tauchmedizin**.

Bei unserem anschließenden Rundgang besichtigte die Gruppe u.a. die **Druckkammer für Tauchunfälle**. Patienten, die sich in einer der Spezialkammern (Simulations-, Therapie-, Diagnosekammer) befinden, sind über Monitore und Sprechanlage ständig mit dem behandelnden Arzt verbunden, so daß ein Eingreifen im Notfall leicht möglich ist. Interessant war es für uns zu erfahren, daß die Mehrzahl der Tauchunfälle aus den Reihen der privaten Sporttaucher kommen.

Höchst interessant fanden wir die Räume der Ergonomie; sie zeigen die Entwicklungen der Arbeitsplatzgestaltung für die Praxis.

In der **Hochdruckkammer** hätte sich sicherlich gerne der eine oder die andere durchchecken lassen, ob in naher oder ferner Zukunft mit Bluthochdruck zu rechnen ist.

Es wurde festgestellt, daß immer noch zu wenige wissen, was schon heute, auch für uns Bürger auf dem Gelände des BWK machbar ist. Wie bereits erwähnt, können wir uns Informationen über Impfungen usw. holen, falls wir eine Auslandsreise planen. Desweiteren werden akute Erkrankungen sowie Unfälle bei Sport und Spiel ambulant behandelt oder es wird eine stationäre Aufnahme durchgeführt.

Als Fazit sei gesagt: Eine Alternative für die Einrichtung und die Erweiterung durch Zusammenarbeit der Institute mit Universitäten gibt es z.Zt. nicht.

Für den Erhalt des BWK bzw. eine Einrichtung „Maritime Medizin“ gilt es sich einzusetzen.

Doris Pascheke

CDU-Fraktionsvorsitzende

Dr. H. Sahlender erhielt das Verdienstkreuz am Bande



Dr. Heinrich Sahlender aus Kronshagen ist von Bundespräsident Dr. Richard von Weizsäcker in Würdigung seiner Verdienste um das allgemeine Wohl mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden. Die Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur Marianne Tidick überreichte die Auszeichnung am Freitag, dem 5. November 1993.

Dr. Heinrich Sahlender, geb. am 28. 4. 1929 in Erfurt, hat sich in seiner beruflichen Tätigkeit beim Bundesverband für den Selbstschutz (BVS) weit über seine beruflichen Pflichten hinaus eingesetzt und daneben mehrere Ehrenämter wahrgenommen. Damit hat er sich große Verdienste um das Allgemeinwohl erworben.

Von 1978 bis zu seinem altersbedingten Ausscheiden im Juni 1993 war Heinrich Sahlender Leiter der Landesstelle Schleswig-Holstein des BVS. In dieser Funktion hat er sich durch die Förderung des ehrenamtlichen Element und der Frauenarbeit im BVS verdient gemacht. Im Bereich des Schutzraumbaus ist es ihm gelungen, den Stellenwert der Arbeit des BVS wesentlich zu verbessern.

Von 1970 bis 1983 war Heinrich Sahlender als Schatzmeister im Vorstand der Deutsch-Dänischen Gesellschaft e.V. tätig. Von 1977 bis 1982 war er Vorstandsmitglied der Arbeitsgemeinschaft Kieler Auslandsvereine e.V. Seit 1985 ist er Vorsitzender der Deutsch-Südafrikanischen Gesellschaft e.V.

Von 1983 bis 1987 war Heinrich Sahlender Landesschatzmeister der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. im Landesverband Schleswig-Holstein. Von 1974 bis 1990 war er außerdem Mitglied in der Gemeindevertretung Kornshagen und übte von 1986 bis 1990 die Funktion des ersten stellvertretenden Bürgermeisters der Gemeinde aus.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser Auszeichnung.

BEER
VIDEO HI-FI TV
☎ 541410

Wolfgang Beer · Eckernförder Straße 296 · Kronshagen
Interfunk-Meisterbetrieb

Die gute Adresse
zum Thema Reisen



Kronshagen, Eckernförder Straße 315
Telefon 0431 - 5 45 11 + 12

auch **Firmen- und
Dienstreisen-Service**

Geschäftszeit: Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr

Sie erhalten bei uns

Bahnfahrtausweise, Platz-, Liegewagen-, Schlafwagen-
und Autoreisezugkarten zu Originalpreisen;
Flugscheine der Lufthansa
und anderer Linienfluggesellschaften -
Charterflüge sowie das umfangreiche Touristikangebot
der TUI, Jahn-Reisen, Ameropa u. a.

Pizzeria *La Rose*

Kieler Straße 48, 24119 Kronshagen, Tel. 58 87 65

In gemütlicher Atmosphäre bieten wir Ihnen reichhaltige
Speisen, z.B. Steaks, Fisch, Nudel- und Salatgerichte an.
Alle Speisen auch außer Haus.



Unserer verehrten Kundschaft
wünschen wir frohe Festtage
und einen guten Rutsch ins Neue Jahr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Brigitta Singh und Mitarbeiter



Geöffnet: Montag bis Samstag von 17-24 Uhr
Sonn- und feiertags von 12-15 und 17-24 Uhr
Heiligabend u. am 1. Feiertag ist unser Restaurant geschlossen
am 2. Weihnachtstag ab 17 Uhr geöffnet.

Fröhliche
Weihnachten und
einen guten Rutsch
wünscht Ihnen Ihr
Vertrauensmann

Die Itzehoer

Versicherungen

Gesagt, getan.

Hermann Pogge

Nienbrügger Weg 70

24107 Kiel-Suchsdorf

Telefon 0431 / 31 42 38

**Endlich wieder eine Hautarztpraxis
in Mettenhof.**

**Praxiseröffnung am 1. Oktober
1993**

Dr. med. Johannes Müller
Hautarzt - Allergologe

Sprechzeiten:

Mo - Fr: 9-12 Uhr

Mo, Di: 15-18 Uhr

Do: 15-19 Uhr

Skandinaviendamm 360, 24109 Mettenhof
Tel.: 0431 - 531822

**AUTO
VERMIETUNG**

PKW · LKW, TEL. 0431 / 7 70 71
24 143 KIEL, BAHNHOFSTR. 29



HUCKFELDT

All wedder mol
Niejahrgrönkohlzeiten

Freitag, 7.1.1994, 19.00 Uhr
Bürgerhaus Kronshagen

Ausweichessen: 3 kleine Steaks mit Gemüseplatte.
Das Essen kostet DM 20,50 (incl. 1 Korn)

Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen.
Für eine überraschende Unterhaltung ist gesorgt!

Anmeldungen nehmen

ab sofort entgegen:

Johannita Rudolph, Tel. 54 26 07

Sigrid Vollbeh, Tel. 54 20 41

Heinz Busies, Tel. 54 26 02

Peter Pascheke, Tel. 58 12 26

Heinz Strehlow, Tel. 54 28 73

12. Januar 1994, 19.00 Uhr
Neujahrsempfang
der Gemeinde Kronshagen im Bürgerhaus

Valentinstag der Frauen-Union

Freitag, 18. Februar 1994, 15.00 Uhr
im Bürgerhaus Kronshagen

Mit Musik, Unterhaltung und Überraschungen.

CDU-Skatabend

4. März 1994, 19.00 Uhr
Bürgerhaus Kronshagen

Frühlingsball der CDU

Diesmal findet der beliebte, stimmungsvolle
Frühlingsball der **CDU** Kronshagen
am Sonnabend, dem 12. März 1994, 20.00 Uhr
im Bürgerhaus Kronshagen statt.

Schöne Dekorationen · Schwungvolle Musik · Tombola

Eintritt DM 15,—

Karten ab Februar 1994 erhältlich bei:

Johannita Rudolph, Tel. 54 26 07

Sigrid Vollbeh, Tel. 54 20 41

Anke Gravert, Tel. 58 99 60

Heinz Busies, Tel. 54 26 02

Peter Pascheke, Tel. 58 12 26

Heinz Strehlow, Tel. 54 28 73

14. Kronshagener Preisrätsel

Nachfolgend sehen Sie ein Buchstabenrätsel mit dem Titel
„Das Christkind“. Gesucht wird das Lösungswort, das sich
ergibt, wenn die Buchstaben richtig geordnet werden. Ein
kleiner Tip: Die Zweige enthalten einen Hinweis.



Einsendeschluß: 1. Februar 1994

1. Preis: 3tägige Berlinreise
2. Preis: 1 Essensgutschein für 2 Pers. im China-Rest. Kronshagen
3. und 4. Preis: jeweils eine CD, LP oder MC im Wert von DM 30,—

Die Auflösung senden Sie bitte an: CDU-Ortsverband Kronshagen
Heinz Busies, Henri-Dunant-Allee 2, 24119 Kronshagen

Auflösung des 13. Kronshagener Preisrätsels:

Lösungswort: OSTERLAMM

Gewonnen haben:

1. Preis: Rundflug über Kiel: Ursula Fritsch, Am Holm 10
2. Preis: Essensgutschein für 2 Pers. im Restaurant „Die Schote“:
Gisela Müller, Tegelkuhle 11a
3. und 4. Preis: je 1 CD, LP oder MC im Wert vom DM 30,—:
H. Brüggmann, Dorfstraße 15 und Karl Obitz, Hofbrook 22

Impressum:

Herausgeber:

Verantwortlich:

CDU-Ortsverband Kronshagen

Heinz Busies

Henri-Dunant-Allee 2

24119 Kronshagen

Tel. 0431 - 54 26 02

Weitere

Redaktionsmitglieder:

Sabine Jess, Gisela Dresenkamp

Birgitt Busies

Auflage:

5.500

Satz und Druck:

Druckerei Joost

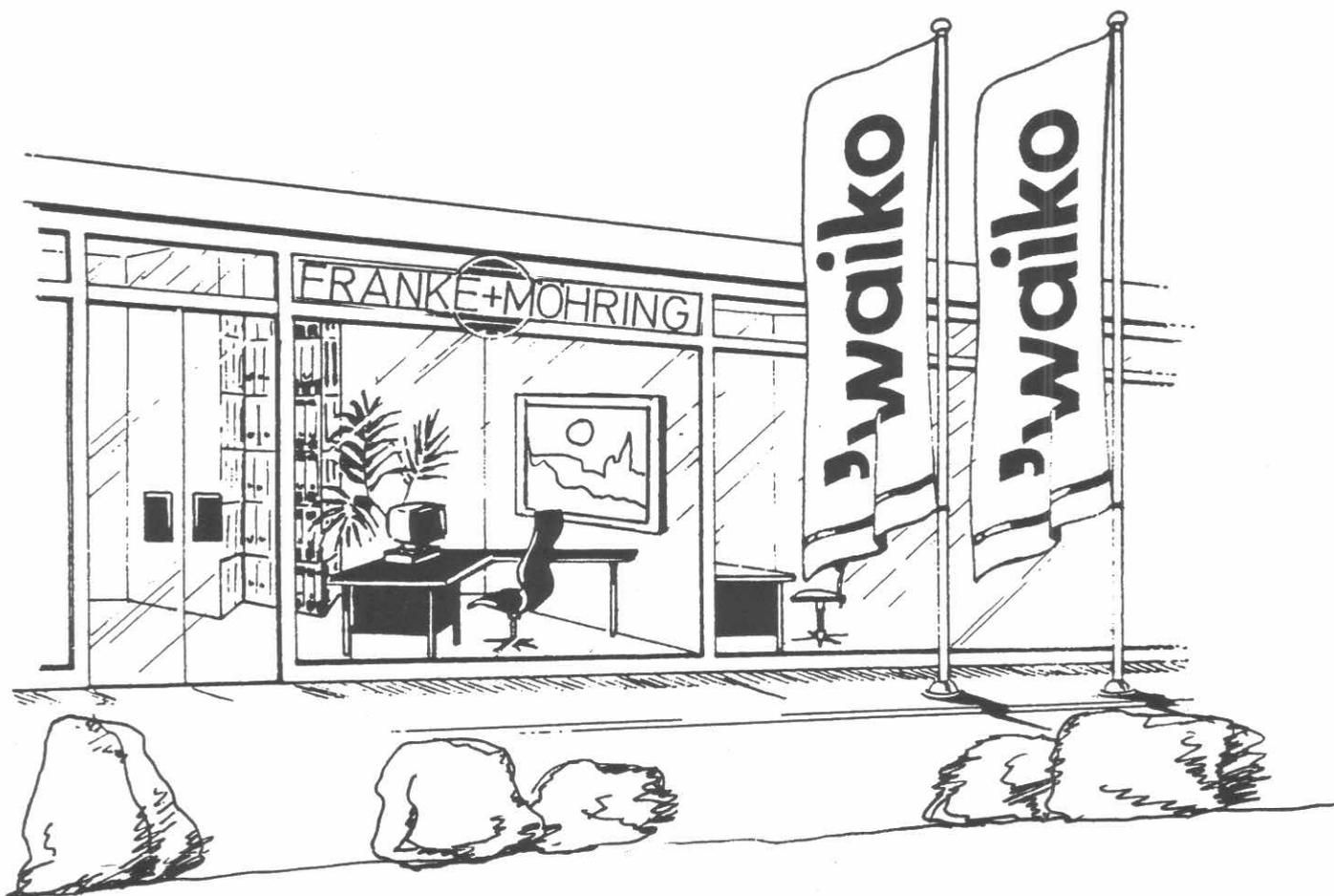
Eckernförder Straße 239

24119 Kronshagen

**Wir bitten, die Anzeigen dieser Ausgabe
aufmerksam zu lesen.**

31. Auflage - Dezember 1993

Individuelle Einrichtungen für Büro und mehr...



Am 2. September 1993 haben wir unsere neuen Ausstellungsräume für individuelle Büroeinrichtungen in Kronshagen, Kieler Straße 90, eröffnet.

Anlässlich der Eröffnung haben wir eine Tombola durchgeführt. Der Erlös der Tombola in Höhe von DM 1500,- wird dem Freizeitkreis für behinderte Menschen in der Christus-Kirchengemeinde zur Verfügung gestellt. Mit diesem Geld werden die Gruppenarbeit und verschiedene Workshops unterstützt.

Gleichzeit haben wir in diesen Räumen die **Treffpunkt-Galerie** ins Leben gerufen.

Zur Zeit stellen wir aus: 13 Werke von **Mary Lukas**, Kronshagen, **Karl Fettweis**, Neuwittenbek mit 4 Ölbildern und 1 Trilogie in Öl von **Thomas Guschl**, Flensburg.

Die Treffpunkt-Galerie ist geöffnet Montag bis Freitag von 9.00-18.00 Uhr, Sonnabend von 9.00-13.00 Uhr.